

LE`CHAJIM Auf das Leben!

PROGRAMMÜBERSICHT

- | | |
|---------------------------|---|
| Do, 12.10.17
19:00 Uhr | Mascha Kaléko und Zeitgenossen
Lesung zu Mascha Kaléko, Erich Kästner, Kurt Tucholsky u.a.
Café Lebenslust, Ecke Klostergasse/Kirchgasse |
| So, 15.10.17
11:00 Uhr | Überleben im Versteck
Film der Dokumentarfilmgruppe Rothenburg
Forum Rothenburg Filmpalast, Nördlinger Str. 1 |
| Mo, 16.10.17
19:00 Uhr | „Ich wünsche niemandem etwas Böses...“
Vortrag über Janusz Korczak von Siegfried Steiger
Montessorischule Rothenburg, Herrngasse 17 und Eingang Burggasse |
| Mi, 18.10.17
19:00 Uhr | Wir sind Juden aus Breslau
Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szusziés
Forum Rothenburg Filmpalast, Nördlinger Str. 1 |
| Do, 19.10.17
19:00 Uhr | Es war einmal in Deutschland
Eine Nachkriegskomödie mit Chuzpe
Forum Rothenburg Filmpalast, Nördlinger Str. 1 |
| Fr, 20.10.17
14:00 Uhr | Jüdisches Leben in Veitshöchheim
Exkursion nach Veitshöchheim
Treffpunkt und Abfahrt: Bahnhof |
| Sa, 21.10.17
15:00 Uhr | Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel
Tanz-Workshop mit Marion Vetter und Steffi Mönikheim
Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13 |
| So, 22.10.17
15:00 Uhr | Das Jüdische Rothenburg seit 1870
Eine Führung zu den Stolpersteinen mit Oliver Gußmann
Treffpunkt: Marktplatz |

7 Rothenburger Woche
Jüdischer Kultur
• 12.10. – 22.10.2017

Programm und Organisation
Dr. Oliver Gußmann, Johanna Kätzl, Brigitte Wagner

Wir danken unseren Partnern und Förderern

Evang. Bildungswerk e. V., BCJ Bayern e. V., Forum Rothenburg GmbH & Co. KG, Stadt Rothenburg, Dokumentarfilmgruppe Rothenburg, Montessorischule Rothenburg

Kontakt und Information

Mail: johanna.kaetzel@rothenburg.de
Tel. 09861 404-540

Abbildungen

Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider © Zentrum für verfolgte Künste, Dokumentarfilmgruppe Rothenburg, jüdisches Kulturmuseum und Synagoge Veitshöchheimprivat, x Verleih AG

Druck: Delp Druck + Medien GmbH
Design/Layout: Johanna Kätzl

LE`CHAJIM Auf das Leben!

Jüdische Kultur und Geschichte erleben, in den Dialog treten, Neues kennenlernen, Spannendes erfahren, der Vergangenheit gedenken und der Gegenwart begegnen – dafür bietet alljährlich die Jüdische Kulturwoche in Rothenburg, organisiert vom evangelischen Bildungswerk und Freunden, die Gelegenheit. Unter dem Motto „Le`Chajim – Auf das Leben!“ haben wir wieder ein buntes und reichhaltiges Programm mit Führungen, Filmen, Vorträgen und Workshops für Sie zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Do., 12.10.17, 19 Uhr, Café Lebenslust

Mascha Kaléko und Zeitgenossen

Ein heiter-besinnlicher Abend mit Gedichten und Biografischem von Mascha Kaléko und ihren Zeitgenossen Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Kurt Tucholsky. Es lesen: Ruth Baum, Hannelore Hochbauer, Cornelia Kartak und Peter Noack. Bitte beachten: der Abend ist eine Wiederholung von „Lyrik an einem Sommerabend“! Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns.

So, 15.10.17, 11 Uhr, Forum Rothenburg Filmpalast

Überleben im Versteck

Vor 5 Jahren ist es Bärbel Andresen und der Berliner Regisseurin Nadja Tenge gelungen, Schüler aller Schularten Rothenburgs zu einer Begegnung mit der jüdischen Geschichte zu inspirieren. Dies geschah in Form eines Erzähltheaterstücks, das die Rothenburger Dokumentarfilmgruppe begleitet hat.

Nach der Filmvorführung haben die Besucher die Möglichkeit, sich mit den mitwirkenden Schülerinnen und Schülern darüber zu unterhalten, wie sich in den 5 letzten Jahren ihr Leben durch diese intensive Zusammenarbeit verändert hat. Eintritt 3 €

Mo., 16.10.17, 19 Uhr, Montessorischule Rothenburg

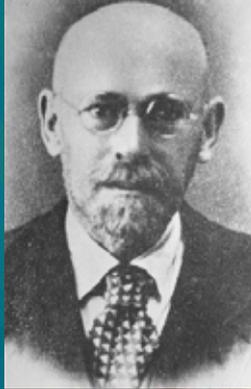
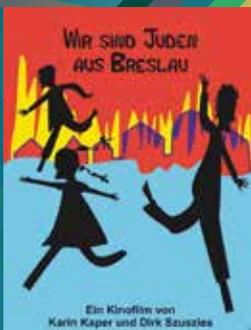
„Ich wünsche niemandem etwas Böses...“

Siegfried Steiger referiert über Janusz Korczak, dessen Leben und Werk anlässlich des 75. Todestages des berühmten jüdisch-polnischen Kinderarztes, Bilderbuchautoren und Pädagogen. Mit Präsentation und anschließendem Gespräch. Siegfried Steiger war Vorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft und ist jetzt deren Ehrenvorsitzender und Herausgeber des jährlich erscheinenden Korczak-Bulletins. Steiger hat mit seinem Experimentellen Theater Günzburg, dessen Gründer und Leiter er ist, sechs international aufsehenerregende Korczak-Produktionen auf die Beine gestellt. Steiger hat Germanistik, Theologie, Geschichte und Altphilologie studiert und war Gymnasiallehrer. Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns.

Mi, 18.10.17, 19 Uhr, Forum Rothenburg Filmpalast

Wir sind Juden aus Breslau

14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Dokumentarfilms von Karin Kaper und Dirk Szuszas. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Der Film schlägt eine emotionale Brücke von der Vergangenheit in eine von uns allen verantwortlich zu gestaltende Zukunft. Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt. Der Film wurde



u.a. gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Regisseurin ist anwesend und steht nach der Filmvorführung für Gespräche zur Verfügung.

Eintritt 9,20 €

Für Schulklassen besteht die Möglichkeit, sich für eine Sondervorführung des Films am Donnerstag, den 19.10.17, vormittags (Uhrzeit nach Absprache), anzumelden und mit der anwesenden Regisseurin ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung unter 030-61507722 oder kaperkarin@web.de.

Eintritt 4,50 € pro Schüler, Lehrer frei.

Do, 19.10.17, 19 Uhr, Forum Rothenburg Filmpalast

Es war einmal in Deutschland...

Frankfurt am Main, 1946. David Bermann (Moritz Bleibtreu) und seine jüdischen Freunde sind dem Naziregime nur knapp entkommen und träumen von der Ausreise nach Amerika. Doch wie das nötige Geld dafür aufbringen? Die zündende Idee: Feinste Wäsche aller Art, hübsch verpackt in unglaubliche Geschichten. Gemeinsam ziehen die eloquenten Entertainer von Haus zu Haus und preisen den Hausfrauen mit hinreißender Chuzpe ihre Ware an. Das Geschäft floriert, doch bald holt Bermann seine eigene Vergangenheit ein: Warum hatte er damals einen zweiten Pass? Und was hatte es mit seinem Besuch auf dem Obersalzberg auf sich? Hat er womöglich mit den Nazis kollaboriert? Die kluge und attraktive, aber unerbittliche US-Offizierin Sara Simon (Antje Traue) will dem wahren Kern von Bermanns Erinnerungen auf die Spur kommen, kann sich aber dessen Charme nicht entziehen. Eintritt 9,20 €

Fr, 20.10.2017, 14:00 Uhr, ab Bahnhof Rothenburg

Jüdisches Leben in Veitshöchheim

In Veitshöchheim wird in der wunderschönen Synagoge und im Kulturmuseum durch besondere Exponate das vielfältige Leben der Juden in Franken gezeigt. Eine seltene „Genisa“, ein vergessener Aufbewahrungsort für heilige Schriften, hat sich in den letzten Jahren viele Geheimnisse des jüdischen Alltags entlocken lassen...

Abfahrt um 14 Uhr am Rothenburger Bahnhof. Rückkunft um ca. 20 Uhr in Rothenburg. In Veitshöchheim um 16 Uhr Führung durch Dr. Martina Edlmann.

Leitung: Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Teilnahmegebühr inkl. Fahrt und Führung: 15 €

Anmeldung im Pfarramt St. Jakob unter Tel. 09861-700620 bis 18.10.17.

Sa, 21.10.2017, 15:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Jakob

Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Tanzen Sie mit uns Kreis- und Paartänze zu Musik aus Israel! Israelische Volkstänze sind Ausdruck von Vitalität und Lebensfreude. Marion Vetter und Steffi Mönikheim leiten die Tänze Schritt für Schritt an. Die Schrittfolgen sind vom Bundesverband für Seniorentanz e.V. adaptiert, und sind tanzbar für jedes Alter! Es sind weder Vorkenntnisse noch ein Partner erforderlich. Zum Trinken stehen Wasser und Tee bereit. Sie haben Freude an der Bewegung zu Musik und tragen bequeme, sichere Schuhe mit dünner Sohle. Wir freuen uns auf einen frohen Tanznachmittag mit Ihnen! Anmeldung bis 17.10.17 über das Pfarramt St. Jakob, Klostergasse 15, 91541 Rothenburg, Tel.: 09861-700620, Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de Teilnahmegebühr 7 €

So, 22.10.17, 15 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz

Das Jüdische Rothenburg seit 1870

Vor vier Jahren wurden durch den Künstler Gunter Demnig in Rothenburg Stolpersteine verlegt. Am 22.10.1938 wurden aus Rothenburg die letzten jüdischen Bürger vertrieben. Die Führung mit Oliver Gußmann zu den schon verlegten und noch nicht verlegten Stolpersteinen erinnert an das Leben der Juden in Rothenburg. Teilnahme frei, über Spenden freuen wir uns.